



Christian Doppler
Forschungsgesellschaft

Christian Doppler Forschungsgesellschaft

Die CDG auf einen Blick



Die Christian Doppler Forschungsgesellschaft

- fördert anwendungsorientierte Grundlagenforschung
- ermöglicht Unternehmen den effektiven Zugang zu neuem Wissen
- agiert an der Schnittstelle von Wirtschaft und Wissenschaft

Der Brückenschlag zwischen der Grundlagenforschung und der Anwendung in den Unternehmen erfolgt in so genannten Christian Doppler Labors.

Die CDG in der Innovationslandschaft

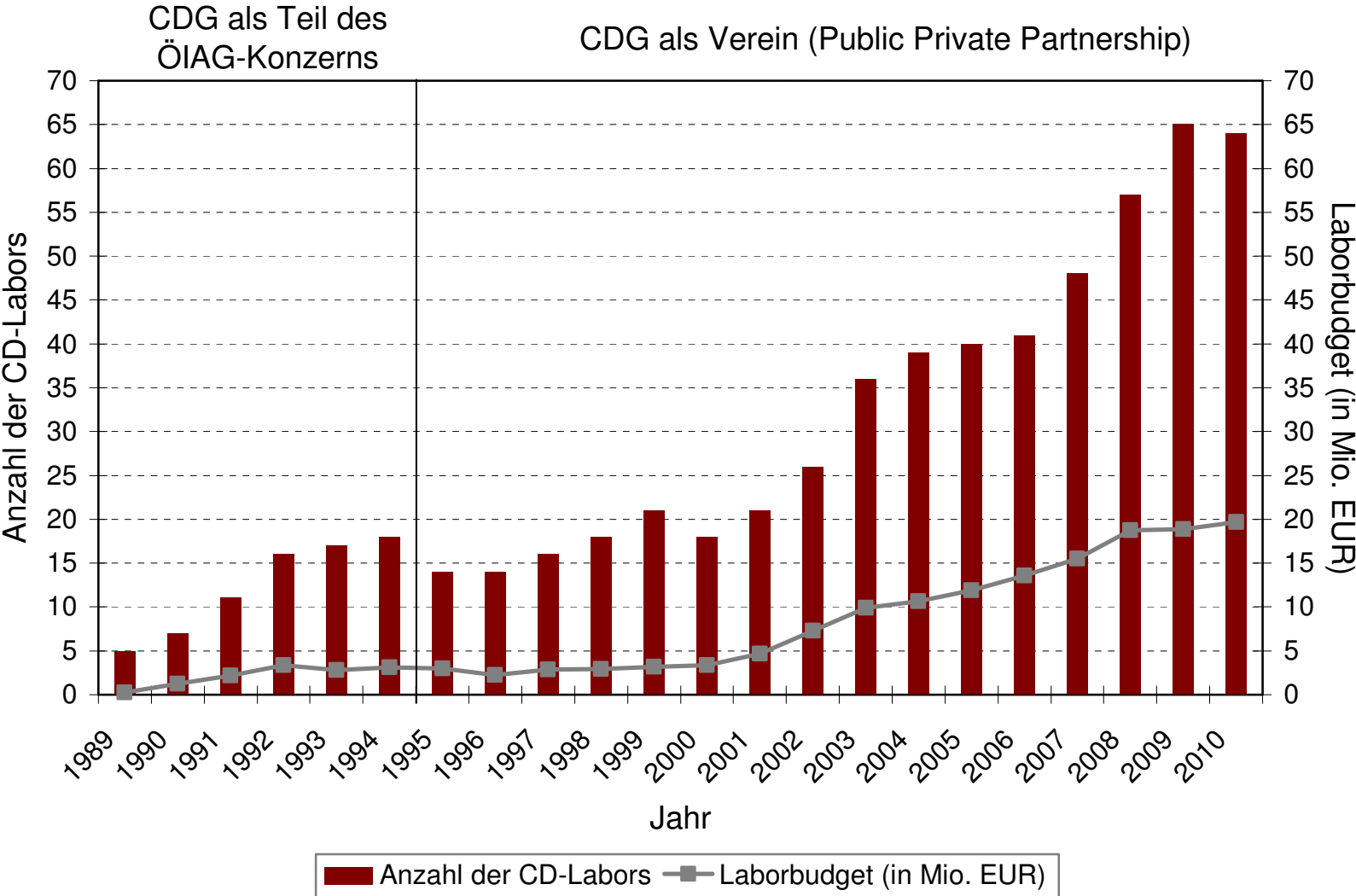


Universitäten
Grundlagenforschung



Industrie
Angewandte Forschung

Entwicklung der CDG



Was die CDG auszeichnet



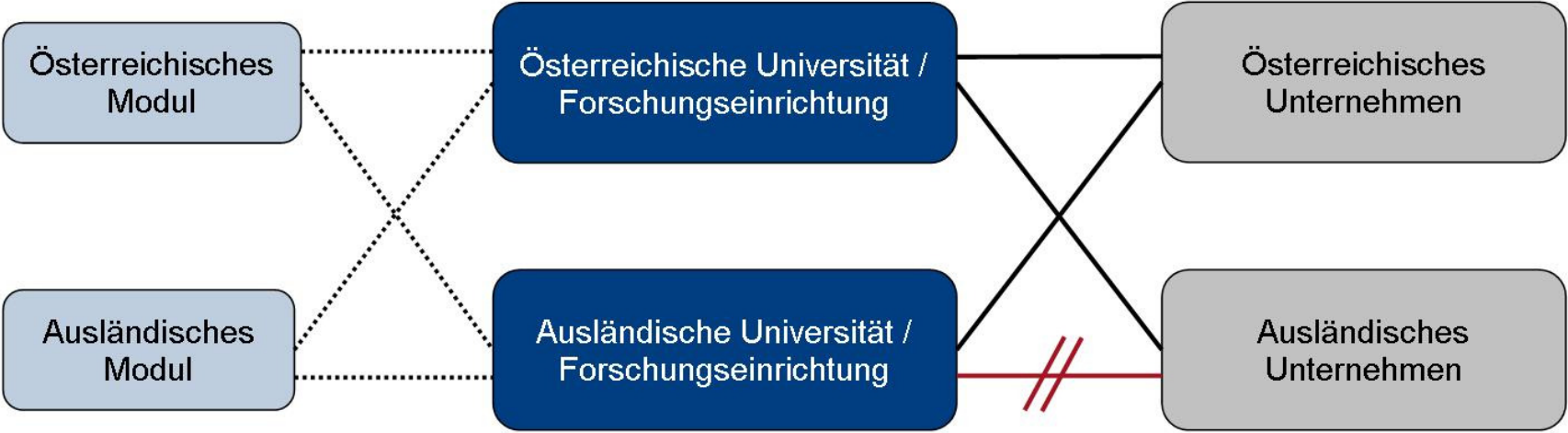
Die CDG ist Pionierin der Wissenschaft-Wirtschaft-Kooperation und hat ein klares Modell entwickelt:

1. Strikte Bottom-up Orientierung
Fragestellungen kommen von den Unternehmen und werden von Wissenschaft und Wirtschaft gemeinsam bearbeitet
2. Direkte Einbindung der Stakeholder
Unternehmen sind Mitglieder des Vereins
3. Flexibilität und Offenheit für innovative Weiterentwicklungen des Modells
Das Modell wird bei Bedarf weiterentwickelt (wie etwa in Bezug auf Internationalisierung und Stiftungsdozentur)

Das Kernmodell

Optional:
Externe Module

Kernmodell:
Kooperation Wissenschaft - Wirtschaft



Wesentliche Merkmale des CD-Modells



1. Anwendungsorientierte Grundlagenforschung auf hohem Niveau
2. Public Private Partnership (50% Unternehmenspartner, 50% öffentliche Forschungsförderung)
3. Einbettung in das wissenschaftliche Umfeld von Universitäten / Forschungseinrichtungen
4. Zentrale Stellung der Laborleitung
5. Kompakte Forschungsgruppen (5-15 ForscherInnen)
6. Enge Kooperation von Forschungsteam und Unternehmenspartnern
7. 30% wissenschaftlicher Freiraum für die ForscherInnen
8. Max. siebenjährige Laufzeit des CD-Labors mit einem jährlichen Budget zwischen EUR 110.000 und EUR 600.000
9. Strenges wissenschaftliches Begutachtungsverfahren
10. Hohe Flexibilität und geringer Organisationsaufwand

Attraktivität des CD-Modells aus Sicht der Unternehmenspartner



- Beschleunigung des Innovationsprozesses durch intensive Wissenskopplung Wissenschaft – Wirtschaft
- Reduktion des finanziellen Risikos in der Grundlagenforschung durch die öffentliche Förderung, wodurch es den Unternehmen gelingt, F&E in einem gewissen Maße von den (negativen Wellen der) Konjunkturzyklen abzukoppeln
- Enge und intensive Kooperation durch kompakte Forschungsgruppen
- Klarer Rechtsrahmen für die Kooperation
- Laufende Antragstellung, keine Ausschreibungen
- Förderungsquote für KMU bis zu 70%

Attraktivität des CD-Modells aus Sicht der Universitäten



- Zusätzliche langfristige Industriemittel für spannende Themen der anwendungsorientierten Grundlagenforschung
- Unternehmensgelder werden von der öffentlichen Hand verdoppelt und kommen zur Gänze in-cash den Universitäten zu Gute
- 30% wissenschaftlicher Freiraum
- Unterstützung bei der Profil- und Schwerpunktbildung der Universitäten (Dissertationen, Publikationen, Geräteinvestitionen etc.)
- Enger Kontakt und Kooperationen mit führenden forschenden Industrieunternehmen

Weg zur Einrichtung eines CD-Labors



1. Junge dynamische Wissenschaftlerin / junger dynamischer Wissenschaftler mit guten Ideen für anwendungsorientierte Grundlagenforschung
2. Unternehmenspartner mit einem konkreten Bedarf an neuem Wissen in der Grundlagenforschung und der Möglichkeit, dieses zu implementieren
3. Konsens zwischen wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Partnern in Bezug auf den Forschungs-, Zeit- und Kostenplan
4. Qualität der wissenschaftlichen Arbeit und Qualifikation der künftigen Laborleitung wird durch internationale GutachterInnen beurteilt
5. Empfehlung durch den Senat
6. Entscheidung durch das Kuratorium
7. Einrichtung des CD-Labors für sieben Jahre

Finanzierung der CDG



- Öffentliche Fördergeber:
 - Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend
 - Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung
- 50% Unternehmenspartner
50% Öffentliche Forschungsförderung
- KMU-Förderung bis zu 70%
- Mitgliedsbeiträge in bar, keine in-kind-Leistungen
- Infrastruktur für CD-Labors wird von den Universitäten bzw. Forschungseinrichtungen bereit gestellt

Weitere Informationen



Wir stehen für nähere Informationen und Beratungsgespräche gerne zur Verfügung:

Christian Doppler Forschungsgesellschaft

Haus der Forschung

Sensengasse 1 | 1090 Wien | Austria

Tel.: +43 (0)1/504 22 05 | Fax: +43 (0)1/504 22 05-20

e-Mail: office@cdg.ac.at | Web: www.cdg.ac.at